

EIN DORFVEREIN IST SERIENMEISTER

Zuzwiler B-Junioren zum dritten Mal in Folge die Nummer 1



01

Der Ostschweizer Fussballverband vereint 145 Vereine unter seinem Dach. Zum Spielbetrieb dieser Clubs gehören rund 180 B-Junioren-Mannschaften. Die höchste Kategorie ist die Youth League B, die aus zwölf Teams besteht. In dieser holte drei Mal in Folge (zweimal im Herbst, einmal im Frühjahr) der FC Zuzwil den Meistertitel. Höchste Zeit, hinter die erfolgreiche Nachwuchsarbeit zu blicken.

AUFMERKSAMKEIT GEBÜHRT DER MANNSCHAFT

Im Gespräch erklärt einer der beiden Haupttrainer Fabio Vitto, was hinter den Erfolgen des Zuzwiler Juniorenteams steckt. Etwas sei ihm gleich zu Beginn wichtig: «Wir Trainer drängen nicht in den Vordergrund, unsere ganze Aufmerksamkeit gehört der Mannschaft, sie soll den Erfolg geniessen.» Ihnen gehe es in erster Linie auch nicht um Titel und Platzierungen: «Vielmehr möchten wir den Jungs Respekt, Verantwortung und Erfahrung mitgeben, wovon sie auch im weiteren Leben profitieren können.»

DEN EHRGEIZ GEWECKT

Die Geschichte begann im Grunde genommen vor drei Jahren, als Fabio Vitto zur Erkenntnis gelangte: «Die Jungs können mehr.» Im Gespräch hätte er sie dann etwas

gekitzelt und gefragt, ob sie weiterhin Vierter oder Fünfter werden möchten oder ob es auch einmal Platz eins sein dürfe. «Durch habe ich ihren Ehrgeiz in ihnen geweckt», sagt er und lacht. Alle, bis auf einen, haben dann mündlich bestätigt, dass sie gewillt sind, mehr zu tun und dass sie einverstanden sind, dass das Training an die höheren Anforderungen angepasst wird. Die Mannschaft hat zwar weiterhin «nur» zweimal in der Woche trainiert, die Einheiten wurden aber intensiver und anspruchsvoller. Fabio Vitto betont: «Die Jungs haben mir gesagt, was sie wollen, entsprechend haben wir das Training gestaltet.» Er hätte auch keine Probleme damit, wenn es Spieler gebe, die diesen Aufwand nicht betreiben möchten. Beim FC Zuzwil gelte: Wer Fussball spielen will, kann das. Auch Mädchen und Jungs, die etwas weniger talentiert sind. Kaum verwunderlich, dass der FC Zuzwil mittlerweile eine der grössten Juniorenabteilungen der Ostschweiz stellt.

ERSTER TITEL IM HERBST 2023

Der Erfolg liess nicht lange auf sich warten. Im Herbst 2023 holte das Zuzwiler Youth League B Team den ersten Titel. In elf Spielen blieb die Mannschaft bei neun Siegen und zwei Unentschieden ungeschlagen. Der Vorsprung auf den Tabellenzweiten und Nachbar FC Uzwil-Henau betrug zwei Punkte. Sechs Monate später gelang die

Titelverteidigung. Mit acht Punkten Vorsprung auf Brühl stand der FC Zuzwil in der Rangliste erneut ganz oben. Der vorläufig letzte Höhepunkt war der dritte Titel in Serie im vergangenen Herbst. Dazu sagt Fabio Vitto: «Wir hatten auch Glück, denn das zweitplatzierte Uzwil-Henau hätte den Titel genauso verdient.» All jenen, die erwarten, dass es im gleichen Stil weitergeht, nimmt er schon mal den Wind aus den Segeln. «Wir müssen nicht Erster werden, wir dürfen.» Ihm ist nämlich bewusst, dass die B-Junioren in einem Alter sind, in dem sie ganz viel in ganz kurzer Zeit verarbeiten müssten. Fabio Vitto nennt als Beispiele die Suche nach einer Lehrstelle, den Übertritt in die Kanti oder Prüfungen. «Da kann der Druck manchmal schon sehr gross sein.» Trotzdem sind viele bereit, den Aufwand im Fussball auf sich zu nehmen. «Was mich besonders freut ist die Präsenz in den Trainings», sagt Fabio Vitto. Vom 23-köpfigen Kader seien immer mindestens zwanzig Spieler anwesend. Nebst dem sportlichen Ehrgeiz soll auch der Teamgeist nicht zu kurz kommen. «Mir ist wichtig, dass meine 16-jährigen Jungs nach dem Training auch mal zusammen abschalten und die Kameradschaft pflegen – das gehört einfach dazu», sagt er. Die erfolgreiche Arbeit hat Schule gemacht, denn die nachfolgenden Jahrgänge haben frühzeitig signalisiert, dass sie im selben Stil weitermachen möchten.

Bilder: 01, 03: FC Zuzwil;
02: Patrick Forrer



02

VIER BEZUGSPERSONEN

Fabio Vitto ist sich im Klaren, dass ein solcher Aufwand nicht allein zu bewältigen ist. «Die Jungs leisten viel, also haben sie das Anrecht, dass sie auch ein Stück weit verwöhnt werden.» Nebst ihm als Haupttrainer gehören Stephan Buchmann, Haupttrainer 2, Urs Weber, Assistent, und Materialchef Andreas Ruckstuhl zum Staff. «In den Trainings sind immer mindestens zwei anwesend», sagt Fabio Vitto, der im Besitz des UEFA-C-Diploms ist.

SÖHNE UND EHEFRAU MITTENDRIN

Fabio Vitto bezeichnet sich als ein «Fussballverrückter». Seine Leidenschaft hat er auf seine Söhne Davide (Jahrgang 2007) und

Mattia (Jahrgang 2009) übertragen. Während Davide bei zwei Meistertiteln dabei war und nun auf dem Sprung in die 1. Mannschaft ist, gehörte Mattia beim jüngsten Meistertitel im letzten Herbst zum Kader des Zuzwiler Serienmeisters. Und dann ist da noch Simone, die Ehefrau, Mutter und inzwischen treueste Begleiterin. «Früher hatte sie mit Fussball nichts am Hut, doch heute ist sie fast nicht mehr von den Fussballplätzen wegzudenken», sagt Fabio Vitto mit einem Augenzwinkern. Und Apropos 1. Mannschaft: Die gute Nachwuchsarbeit trägt auch im Fanionteam Früchte: Zurzeit stammen zwölf Kaderspieler aus der eigenen Juniorenabteilung. Vitto sagt: «Trainer Yannick Bamert und Sportchef Beni Kuhn machen beim Drittligisten einen ausgezeichneten Job.»

MARCEL KOLLER UND PIERRE-ANDRÉ SCHÜRMMANN

Der heute 46-Jährige springt gemäss eigener Aussage seit seinem vierten Lebensjahr dem Ball nach. Zuerst dem SC Bronschhofen beigetreten, wechselte er später zum FC Wil und gehörte zwischen 16 und 20 dem Kader der ersten Mannschaft an. «Ich habe unter Marcel Koller und Pierre-André Schürmann trainiert.» Nach Abstechern zum FC Bazenhaid (2. Liga/2. Liga Inter) und FC Kirchberg (2. Liga/3. Liga, später Sportchef), kam er 2008 zum FC Zuzwil. Fabio Vitto wohnt mit seiner Familie in Züberwangen. Juniorentrainer im Verein ist er seit 2011, er bekleidete aber auch während sechs Jahren das Amt des Präsidenten. «Mir war schon damals wichtig, die Juniorenabteilung zu stärken, um die 1. Mannschaft zu unterstützen.» Und was wünscht sich der Juniorentrainer für die Zukunft? «Klar, passt zurzeit fast alles zusammen, es hat aber auch andere Vereine, die gut arbeiten. Unser Ziel ist sicher weiter vorne dabei zu sein. Genauso wichtig sind mir aber auch Teamgeist und Respekt.»

Beat Lanzendorfer ■



03

01 Zweiter Titel für die Zuzwiler B-Junioren am Ende der Saison 2023/2024.

02 Die Zuzwiler Hintermannschaft im Duell gegen Red Star Zürich.

03 Sie stehen hinter dem Erfolg der Youth League B des FC Zuzwil: Urs Weber, Assistent, Andreas Ruckstuhl, Materialchef, Fabio Vitto, Haupttrainer 1, und Stephan Buchmann, Haupttrainer 2 (von links).